



Radweg Sieg – Flusslandschaft erfahren

Auf 64 Kilometern, von der Siegmündung bis nach Windeck-Rosbach, führt der Radweg Sieg mitten durch die Naturregion Sieg. Auf befestigten Wegen verläuft die abwechslungsreiche Strecke über Deiche, entlang naturnaher Flussauen und Wälder, vorbei an kulturhistorischen Sehenswürdigkeiten. Auch für Familien ein Genuss, denn durch die stete Nähe zur Sieg gibt es nur moderate Steigungen. Ob sportlich ambitioniert als Eintagestour oder gemütlich und genussvoll in zwei Etappen – der Radweg Sieg wird allen Ansprüchen gerecht. Wer die zahlreichen Sehenswürdigkeiten rechts und links des Weges entdecken möchte oder gerne mal am Wasser verweilt, plant zwei Tagesetappen. Optimal angebunden: Mit der Bahn könnt ihr jeden Einstiegsort einfach erreichen und mit dem Zug zum Ausgangspunkt zurückfahren.



Radweg Sieg | 64 km ↗ 255 m

Verlauf Niederkassel-Mondorf bis Bhf. Windeck-Rosbach

Schwierigkeit einfach

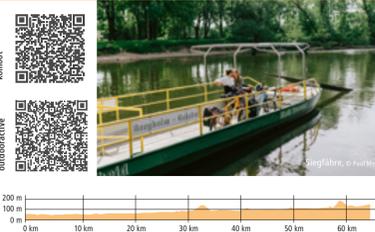
Wegetyp überwiegend asphaltierte Wege entlang der Sieg

Beschilderung Der Radweg ist in beide Richtungen markiert.

Anreise Der Startpunkt Niederkassel-Mondorf ist rechtsrheinisch über den Bhf. Bonn-Beuel und linksrheinisch über den Bhf. Bornheim-Roisdorf (anschl. Fähre Mondorf) zu erreichen. Mit dem Pkw über die A3 und A565 bis zur Anschlussstelle Niederkassel. Anfahrt per Rad auch über den Rheinradweg.

Highlights Siegfähre, ehem. Abtei Michaelsberg, Burganlage Stadt Blankenberg, Schloss Merten, Kurpark Herchen, Siegtalold Windeck-Dattenfeld, Museumsdorf Altwindeck, Besucherzentrum und Siegwasserfall Schladern, Badestellen, ...

Tipp Für den gemütlichen Familienausflug ist der Radweg Sieg in eine Rundtour und 3 Etappen unterteilt, die ihr Dank der optimalen Bahnanbindung flexibel erreichen und kombinieren könnt.



Tour 1 Heide-Rider | 45 km

Start Bhf. Spich alternativ: Sieglarer See oder Aggerstation Spich – Rotter See – Agger-Sülz-Radweg – Wahnradweg – Wahnradweg – Eisenweg – Spich

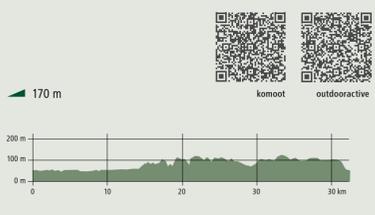
Verlauf

Wegetyp Gravelbike empfohlen, 49 % asphaltierte Wege, 32 % Wanderwege, 13 % Schotter, 6 % Pfad

Highlights Rotter und Sieglarer See, Sieg- und Aggeraue, Wahnradweg, Aussicht vom Busenberg



Abwechslungsreiche und steigungsarme Graveltour: Beim Ritt über die aussichtsreichen Dämme entlang Sieg, Sülz und Agger oder über bequeme meist autofreie Wege durch Wiesen und Felder geht es rasant vorwärts. Sandwege führen durch die Weite der wunderschönen Wahnradweg – ruhige, erfrischende Waldabschnitte runden das Tourprofil ab. Unterwegs warten schöne Rastmöglichkeiten: z.B. am Rotter See mit Bademöglichkeit oder am idyllischen Sieglarer See, der Teil des Naturschutzgebietes „Sieg mündung“ ist. Das Heidezentrum Turnhof bietet Informationen zur Wahnradweg und einen Hofladen. In Altenrath lohnt sich die Einkehr im schönen Biergarten, bevor die Tour mit einer tollen Abfahrt ausklingt.



Tour 2 Agger und Pflug | 34,4 km

Start Bhf. Hennef Parkplatz Siegdamm 50°47'10.25"N 7°16'54.34"E

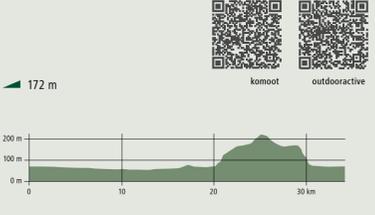
Verlauf Radweg Sieg – Agger-Sülz-Radweg – Wahnradweg – Wahnradweg – Seligenthal – Radweg Sieg

Wegetyp Mountainbike empfohlen 50 % asphaltierte Wege, 50 % Feinsplit

Highlights Wahnradweg, Kloster Seligenthal, Sieg- und Aggeraue, Wahnradweg



Eine Tour mit perfekter Dramaturgie: Nach dem Einrollen in den breiten Tälern an der Sieg und Agger folgt ein moderater Anstieg durch den Lohmeyer Wald und offene Felder hinauf auf die Höhen über der Wahnradwegsperrung. Netze Einkehrmöglichkeiten bieten dort Gelegenheit zum Bergfest. Nach der Rast führt die Tour über einen Höhenrücken hinunter zur Talsperre, wo es sich auf einer Liege in der Streuobstwiese gut ruhen und schauen lässt. Für einen schönen Ausklang der Tour sorgt eine Gaststätte direkt an der Sieg.



Tour 3 Schmalspur-Tour | 42,8 km

Start Bhf. Hennef

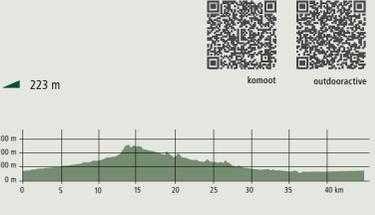
Verlauf Verlauf Hanfbachtal – Quirrenbach – Pleistal – Radweg Sieg

Wegetyp Trekkingbike empfohlen 60 % asphaltierte Wege, 33 % Schotter, 7 % Pfad

Highlights Eisenbahngeschichte, Flusslandschaften, aussichtsreich



Zügig unterwegs: Ein Muss für Fans der Eisenbahngeschichte, die in einzelnen Abschnitten noch gut sichtbar ist. Teilweise direkt auf der alten Bahntrasse, zum Teil daneben schlängelt sich eine idyllische Rundroute durch verschiedene Täler am Rande des Siebengebirges. Neben Personen wurde früher vor allem der örtlich abgebaute Basalt per Schmalspurbahn zum Rhein nach Bonn transportiert. Tipps: Netze Gelegenheiten zur Einkehr bietet Oberpleis. Für Eisenbahnfreunde lohnt ein Abstecher zum Bahnhofchen nach Bonn und zum Eisenbahnmuseum Asbach.



Tour 4 Hanf im Glück | 35,6 km

Start Hp. „Im Siegbogen“ Hennef

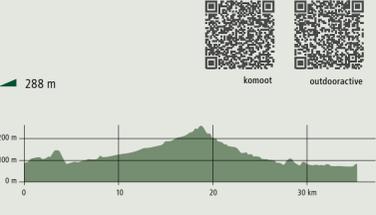
Verlauf Hanfbachtal – Krabachtal – Radweg Sieg

Wegetyp Mountainbike empfohlen 40 % asphaltierte Wege, 60 % Forstwege

Highlights Schloss Merten, idyllische Bachtäler



Natur pur: Freunde friedlicher Täler und einsamer Wege sind hier auf dem besten Weg. Ruhig und autofrei verläuft die Tour anfangs im Hanfbachtal über eine einstige Bahntrasse. Abwechslungsreiche Landschaft und Spuren ehemaliger Mühlen erfreuen das Auge. Dank leichten Gefälles im Krabachtal lässt sich die Tour entspannt auf dem Radweg Sieg beenden. Dort sorgen idyllische Weideflächen und das malerische Fachwerkdorf Auel für Glücksgefühle. Tipp: Das hübsche Schloss Merten besuchen.



Tour 5 Höhenflug | 58 km

Start Bhf. Eitorf alternativ: Bhf. Herchen

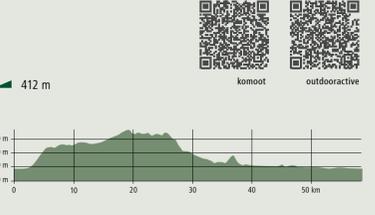
Verlauf Radweg Sieg – Nutscheidhöhenweg – Panarbor-Radweg – Radweg Sieg

Wegetyp Mountainbike empfohlen 70 % asphaltierte Wege, 30 % Forstwege

Highlights Naturerlebnispark „Panarbor“, Besucherzentrum / Siegwasserfall Schladern, Kurpark Herchen, Eichenhain Stromberg



Nur fliegen ist schöner: Die Tour entlang der alten Handelsstraße „Nutscheid“ bietet mit ihrer ordentlichen Steigung von der Sieg auf den Höhenweg nicht nur für Sportler echte Höhenflüge. Über den Höhenweg verläuft die Strecke 30 km autofrei und verwöhnt mit wechselnden Ausblicken ins Siegtal. Nach dem Galgenberg mit Galgenbaum lädt der Baumwipfelpfad „Panarbor“ zum Besuch. Danach verspricht eine schöne Abfahrt auf ruhiger Straße im schmuckeligen Hufener Bachtal Erholung. Eine Einkehr lohnt sich am Siegwasserfall oder in Mauel.



Tour 6 Wald und Weide | 21,2 km

Start Bhf. Herchen

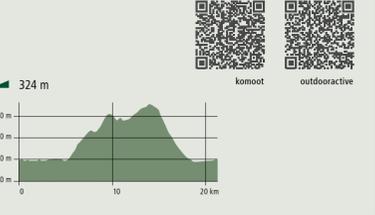
Verlauf Radweg Sieg – Wälder auf dem Leuscheid – Radweg Sieg

Wegetyp Mountainbike empfohlen 50 % asphaltierte Wege, 50 % Forstwege

Highlights Kurpark Herchen, Basaltkrater „Blauer Stein“, Eichenhain Stromberg



Wunderbare Waldwelt: Gemächlich startet die Tour auf dem Radweg Sieg am Fluss entlang durch den Herchener Kurpark. Bald folgt ein sportlicher Anstieg, der die Anstrengung mit tollen Ausblicken übers Siegtal belohnt. Gut verschlafen lässt sich bei den Highlights der Strecke: Am Basaltkrater „Blauer Stein“ in Kuchhausen oder final im Eichenhain Stromberg mit uralten Bäumen und Picknickplätzen am Fluss. Dazwischen liegt NRWs schönstes Forstrevier – das Naturschutzgebiet „Wälder auf dem Leuscheid“ mit seinen gut eingefahrenen Forstwegen.



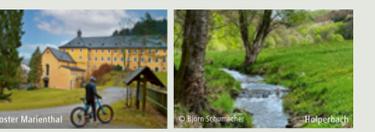
Tour 7 Hammer Berg- und Tal-Tour | 42,5 km

Start Bhf. Au

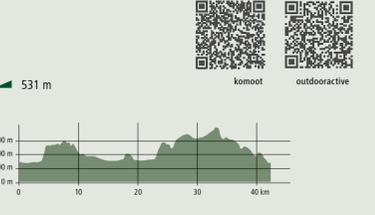
Verlauf Siegtal, Holperbachtal, Nister-Radweg

Wegetyp Mountainbike / E-Bike empfohlen 70 % Asphalt, 30 % geschotterte Waldwege

Highlights Seifermühle und Holperbachtal, Deutsches Raiffeisenmuseum, Klosterdorf Marienthal, Waldschwimmbad Thalhausermühle, Nistertal



Anspruchsvoll und abwechslungsreich: Nach Querung der Sieg wird der steile Anstieg durch den Wald mit einem gemütlichen Verlauf durch das Holperbachtal mit historischer Mühle mehr als belohnt. Anschließend begeistert der Nister-Radweg mit einer ruhigen Landstraße durchs romantische Flusstal. Ab Langenbach folgt eine waldrreiche Bergetappe mit Einkehrmöglichkeit im Klosterdorf Marienthal. Wer mag, genießt anschließend die beeindruckende Aussicht vom Raiffeisentrum auf dem Beulskopf. Wie wär's zum Abschluss mit einem Besuch des Deutschen Raiffeisenmuseums in Hamm (Sieg)?



Tour 8 Stille Post | 16,7 km

Start Bhf. Wissen

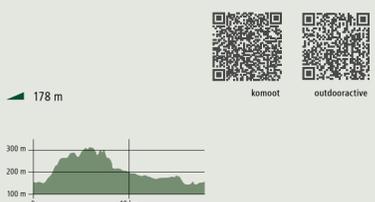
Verlauf Botanischer Weg / Alte Poststraße – Brölbachtal

Wegetyp Mountainbike empfohlen 10 % Asphalt, 90 % geschotterte Waldwege

Highlights Aussicht vom Kucksberg, ehemalige Grubenbahntrasse im Brölbachtal



Erst Berg, dann Tal: Kurz, aber ziemlich steil ist anfangs der Anstieg auf den Wissener Kucksberg. Nach einem Blick auf die imposanten Sandfelder der einstigen Alfred-Hütte führt die kurze Tour auf dem mittelalterlichen Höhenschnellweg „Alte Poststraße“ durch Laub- und Nadelwald ins sehenswerte Brölbachtal. Die Umgebung von Wissen ist stark durch den ehemaligen Eisenerzabbau geprägt. Der Rückweg an die Sieg verläuft auf einer ehemaligen Grubenbahntrasse mit beeindruckenden Felsdurchbrüchen.



Tour 9 Tälersprung | 22,2 km

Start Bhf. Wissen

Verlauf Siegtal – Holperbachtal – Rosbachtal – Siegtal

Wegetyp Trekkingbike empfohlen 93 % asphaltierte Wege, 3 % Schotter, 4 % unbefestigt

Highlights Holperbachtal, Besucherbergwerk Grube Silberhardt, Rosbachtal, Schladern, Siegwasserfall, Elmores Biergarten & Lounge am Wasserfall



Am Bach entlang: Vom Bahnhof aus gehts an der Sieg entlang zur Mündung des Holperbachs. Sanft ansteigend folgt der Weg dem Bach vorbei an der sehenswerten Seifermühle bis zum Ortschaftseingang Ölmühle. Für den folgenden Anstieg nach Kohlberg gilt es fest in die Pedale zu treten. Von hier über den gut versteckten Abzweig in die Knappenstraße gehts ähnlich steil abwärts zum Besucherbergwerk Silberhardt, welches zur Besichtigung einlädt. Der wunderschöne naturbelassene Rosbach schlängelt sich durch die Natur bis Kleehahn. Weiter entlang der Sieg wird schließlich der Siegwasserfall erreicht. Tipp: Ausklang in der lässigen Gastronomie „Elmores“. Mit der Bahn geht es zurück zum Ausgangspunkt.



Tour 10 Nister Flitzer | 28,2 km

Start Bhf. Wissen

Verlauf Nistertalstraße / K133 / Sieghöhen Wasserland

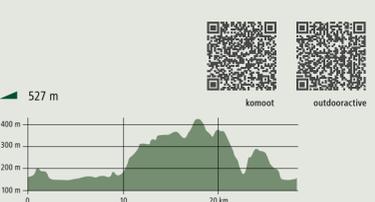
Wegetyp Mountainbike empfohlen 50 % asphaltierte Wege, 50 % Forstwege

Highlights Nistertal, Kroppacher Schweiz, Hängebrücke, Pfannenbergturm, Aussicht vom Gipfelkreuz Sandhalde Charlottenhütte / Birker Ley

Achtung: Querung Hängebrücke (mit Treppe) erforderlich



Bis ans Ende der Welt: Die Tour durchs idyllische Nistertal ist ein echter Geheimtipp. Auf ruhiger, asphaltierter Landstraße führt sie entlang der Nister zum „Weltendepfad“. Dort schlängelt sich das Flusstal malerisch durch steile, felsige Hänge. Unterwegs erinnern die Bergstürze der Kroppacher Schweiz an eine voralpine Landschaft, und die Hängebrücke bei Helmeroth verspricht ein kleines Abenteuer. Danach ist gute Kondition gefragt, da der Rückweg an die Sieg durch enge und typische Kerbtäler teils auf Schotter- und Naturwegen über einige Bergrücken verläuft.



Tour 11 Westerwaldschleife | 62,8 km

Start Bhf. Wissen alternativ: Bhf. Daaden

Verlauf auf Etappe 2, Wissen – Freudenberg – Daaden

Wegetyp 90 % asphaltierte Wege, 10 % Forstwege

Highlights Brölbachtal, Wasserschloss Crottorf, Tunnel Hohenhain, Gambachweiher, „Alter Flecken“ Freudenberg, Tierpark Niederfischbach, Siegerländer Dom, Alte Rentei Junkerthal, Barockkirche Daaden



Hoch hinaus: Bis an den nördlichsten Zipfel des Westerwaldes führt dieser Abschnitt der Westerwaldschleife (gesamt: 225 km zwischen Lahn und Rhein) und zeigt überwiegend ruhige, auf Entdecker wartende Regionen. Die Etappe startet in Wissen und schlängelt sich durch drei kleine Bachtäler vorbei am Schloss Crottorf hoch ins Wildenburger Land. Am höchsten Punkt – dem ehemaligen Bahnhof Wildenburg – schlägt die Streckentour einen Bogen Richtung Süden. Auf einer stillgelegten Bahntrasse mit Tunneldurchfahrt, rollt man durch Freudenberg über Kirchen bis nach Daaden. Empfehlung: Umgekehrte Fahrtrichtung mit Start in Daaden



Tour 12 Bergbau per Bike | 22,6 km

Start Bhf. Mudersbach

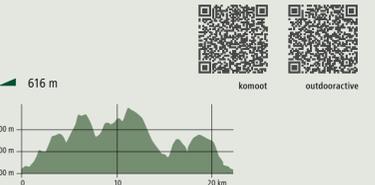
Verlauf Sieghöhen oberhalb Brachbach

Wegetyp Mountainbike empfohlen 10 % asphaltierte Wege, 90 % Forstwege

Highlights Besucherstollen Wilhelmstut und Josefsglück, Pfannenbergturm, Aussicht vom Gipfelkreuz Sandhalde Charlottenhütte / Birker Ley



Rauhe Landschaft, steile Berge: Mountainbike und gute Kondition sind ein Muss für Radler, die hier in die geheimnisvolle Bergbaulwelt eintauchen. Die Route führt durch eine faszinierende Landschaft an ehemaligen Stolleneingängen und anderen Bergbauereisen vorbei: so wie dem nach Anmeldung Besucherstollen „Wilhelmstut“ und „Josefsglück“ oder dem Kaiserschart – der steile ehemalige Grube im Siegerländer Erzrevier. Die Aussicht vom Pfannenbergturm über die waldigen Höhen der Rothaargebirgsausläufer entschädigt für manche Anstrengung – im nahe gelegenen Ausflugslokal gibt es eine Möglichkeit zur Stärkung.



Tour 13 MTB-Haupttroute A | 45,9 km

Start Bhf. Betzdorf

Verlauf Betzdorf – Ottoturm – Herkersdorf – Herdorf

Wegetyp Mountainbike empfohlen 20 % asphaltierte Wege, 75 % Forstwege, 5 % Wege mit Single-Trail-Charakter

Highlights Geoblick Ottoturm, Aussicht Hellertal, Barockkirche Daaden



Sportliche Herausforderung: Die Tour führt auf drei Gipfel mit kräftigen Anstiegen und Abfahrten, ist aber aufgrund der kurzen Steigungen auch von Einsteigern gut zu bewältigen. Gleich zu Beginn geht es hinauf zum Ottoturm über Herkersdorf und hinunter ins Tal der Heller in Herdorf. Die Wasserscheide zwischen Heller und Daadebach am Kohlenberg will als nächste Höhe bezwungen werden mit Daaden als Ziel. Die letzte Höhe erstreckt sich auf der Ebene von Weitefeld mit anschließender Rückkehr ins Daadebachtal und zum Ausgangspunkt in Betzdorf.



Radwegnetz

Wer mehr Kilometer, Landschaft und Zeit vor Ort möchte, kann den Radweg Sieg einfach mit dem Agger-Sülz Radweg, der Westerwaldschleife, dem Rheinradweg oder dem Ruhr-Sieg-Radweg kombinieren. Im Nordosten des Westerwaldes lädt ein gut beschildertes MTB-Netz aus vier Schleifen von insgesamt 80 km zu einem Naturerlebnis der besonderen Klasse ein. Weitere Infos unter www.westerwald.info

Der Radweg Sieg ist zwischen Windeck-Rosbach und Mudersbach zur Zeit mit dem Rad nur bedingt befahrbar. Bitte informiert euch: www.radweg-sieg.de

Siegtal pur – autofreies Siegtal

115 km Fahrradvergnügen bietet das autofreie Siegtal am ersten Sonntag im Juli von 9 bis 18 Uhr. Von Siegburg bis Netphen gehört die Straße den Radfahrern. Buntes Programm und Verpflegung am Straßenrand.

35 Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland

Das wabenartige Knotenpunktnetz der Radregion Rheinland ergänzt das bestehende, in ganz NRW einheitlich beschilderte Radwegnetz. Kreuzen sich Strecken dieses Waben-systems, so befindet sich dort ein Knotenpunkt. Die Zahl des Knotenpunktes ist gut sichtbar über der bekannten Beschilderung angebracht, an der auch die Nah- und Fernziele mit Kilometerangaben ausgewiesen sind. Unter den Wegweisern zeigen Einschübe die Richtung und Nummern der nächstgelegenen Knotenpunkte an. An jedem Knotenpunkt zeigt eine Informationsstafel mit Übersichtskarte, über welche Strecke man zum jeweils nächsten Knotenpunkt gelangt. Durch die Knotenpunkte lassen sich Radtouren ganz einfach, auch ohne Ortskenntnisse, planen und gestalten. Weitere Infos unter www.radregionrheinland.de



Garantiert eine gute Verbindung

Durch die perfekte Bahnanbindung sind alle Wander- und Radwege in der Naturregion Sieg so gut erreichbar, dass ihr getrost auf das Auto verzichten könnt. Per Bahn erreicht ihr die Naturregion Sieg über den ICE-Bahnhof Siegburg (www.siegburg.de/ice/centrum). Von dort habt ihr gute Umsteigemöglichkeiten in den RE 9 oder die S 12 zu den insgesamt 21 Bahnhöfen und Haltepunkten an der Siegtalstrecke in Richtung Hennef, Eitorf, Windeck, Au, Wissen, Betzdorf, Kirchen und Mudersbach. Hilfreich ist die Fahrplanauskunft des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg (www.vrsinfo.de).

Besucherzentrum Naturregion Sieg
Schönecker Weg 3
51570 Windeck-Schladern
Telefon 02292 9562023
info.naturregion-sieg.de
www.naturregion-sieg.de

8. Auflage | März 2025
Fotos: Republikbüro Naturregion Sieg, Gisela Forth, Dominik Katz, Monica Kerst, Paul Meisner, RSK, Björn Schumacher, WissenLandJournal, www.westerwald-fotos.de

